

Öffentliche Stellenausschreibung



Im Dezernat des Oberbürgermeisters ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Klimaschutzmanager (m/w/d)

unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Umsetzung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes sowie des energiepolitischen Arbeitsprogramms der Stadt Dessau-Roßlau
- Umsetzung und Begleitung von Klimaschutzmaßnahmen zur Sicherung der Zertifizierung mit dem European Energy Award
- Projektmanagement von Klimaschutzprojekten
- Eruiierung von Finanzquellen (Sponsoring, Fördermittel) auch für Wohnungsgesellschaften, Wirtschaft etc.
- Fachliche Unterstützung und methodische Beratung der Verwaltungsspitze sowie der Politik zum Thema Klimaschutz
- Beteiligung an Ausschreibungen und Projekten zum Klimaschutz und Vorbereitung von entsprechenden Anträgen
- Initialisierung von Klimaschutzprojekten in Bildungseinrichtungen
- Ansprechpartner für die Bürgerschaft in Sachen Klimaschutz
- Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für die Stadt Dessau-Roßlau in Kooperation mit regionalen Einrichtungen (z. B. Stadtwerke, Hochschule Anhalt, Umweltbundesamt)
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz

Fachliche und persönliche Anforderungen u. a.:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom (FH)/Bachelor) der Natur- oder Ingenieurwissenschaften oder einer vergleichbaren Studienrichtung mit dem Schwerpunkt Umwelt, Klima, Energie bzw. erneuerbare Energien
- Erfahrungen im kommunalen Klimaschutz und im Projektmanagement wünschenswert
- mehrjährige Berufserfahrung erforderlich
- Kenntnisse in den Bereichen Klimaschutz, Energiemanagement, Energie- und Umwelttechnik, erneuerbare Energien sowie der energiesparenden Gebäudetechnik wünschenswert
- Führerschein Klasse B wünschenswert
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Organisations- und Präsentationsfähigkeit
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Das bieten wir Ihnen:

- Jahressonderzahlung
- leistungsorientierte Bezahlung
- betriebliche Altersvorsorge

Die Stelle ist in **Vollzeit** mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von **40 Stunden** zu besetzen.

Die Stelle ist eingruppiert in die **Entgeltgruppe 10 TVöD-V (VKA) – Ingenieure**.

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Ausbildungs- und Prüfungszeugnisse, Beurteilungen, Referenzen, Nachweis Schwerbehinderung/Gleichstellung) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau. Unvollständige oder nicht fristgerecht eingegangene Bewerbungsunterlagen finden im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung.

Persönliche Abgabe: Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau
Abgabe auf dem Postweg: Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau
Online-Bewerbungen: bewerbung@dessau-rosslau.de.

Bewerbungen per E-Mail werden nur berücksichtigt, wenn diese im pdf-Format übermittelt werden.

Rückfragen zu Formalien der Stelle beantwortet Ihnen Frau Becker vom Haupt- und Personalamt, die Sie unter der Telefonnummer 0340/204-1311 erreichen können.

Rückfragen zu den Arbeitsaufgaben beantwortet Ihnen die Büroleiterin des Büros des Oberbürgermeisters, Frau Drosdzoll, die Sie unter der Telefonnummer 0340/204-2000 erreichen können.

Die Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen durch deutsche Institutionen (z. B. durch eine zuständige Bezirksregierung, ein zuständiges Ministerium oder eine zuständige Kammer) ist zwingend erforderlich.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 17. April 2020 (Poststempel/persönliche Abgabe).

Hinweise:

Eingangsbestätigungen werden nicht ausgefertigt.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.